

fachspezifische Anforderungen für die PibF im Fach Sozialkunde

1. Wichtige Hinweise zur Themenfindung und Formulierung

- Das Thema sollte eine **Frage- oder Problemstellung** beinhalten, so dass klar wird, was ihr herausfinden, diskutieren, erforschen wollt. Euer Interesse muss deutlich werden.
- Die Stofffülle erfordert eine **deutliche Eingrenzung und Schwerpunktsetzung**.
- Die **Teilthemen** müssen:
 - deutlichen **Bezug zum Hauptthema** haben
 - in eine **sinnvolle Abfolge** gebracht werden
 - **klar inhaltlich abgegrenzt** und **gleichwertig** sein
 - wenn möglich, eine Teilproblem/ eine Frage beinhalten.

2. Formulierungshilfen

statt: Geschichte der Erweiterung der Europäischen Union

besser: Wie wird ein möglicher Beitritt der Türkei zur EU in Deutschland / Berlin diskutiert (bei Parteien, Verbänden usw.)?

statt: Fluchtversuche 1961 - 1989

besser: Wie veränderte sich das Leben der Familien in der DDR nach Fluchtversuchen? (anspruchsvoll)

statt: Berlin, eine multinationale Stadt

besser: Welche Vorzüge und Probleme ergeben sich aus dem Zusammenleben der verschiedenen Kulturen in meinem Bezirk (z. B.: Umfragen, Interviews mit Bewohnern, Fachleuten, Politikern, Verbänden)?

statt: Frauen in der Bundeswehr

besser: Die Diskussion über eine Dienstpflicht für Frauen in der Bundeswehr.

statt: Radioaktivität und ihre Folgen

besser: Wie wird in Deutschland aktuell der Ausstieg aus der Atomenergie diskutiert?

statt: Teilung Berlins – Was erinnert heute noch an die Teilung?

besser: Gedenkstätten in Berlin – geeignet als Stätten der Erinnerung an die Teilung der Stadt?

statt: Widerstand im Nationalsozialismus und seine heutige Würdigung

besser: Widerstand im Nationalsozialismus – werden die verschiedenen Gruppen heute noch angemessen gewürdigt?

3. Mögliche Beispiele

Schwerpunkt Sozialkunde

Themenbezug zu	Beispiele
Gemeinwohl und Bürgerinteressen	– Wie hat sich unser Bezirk durch den Wegzug/Zuzug der Firma/Firmen... verändert (z. B.: Infrastruktur, Verkehr, Arbeitsplätze, Einzelhandel usw.)?
Konflikt und Konsens/ Wirtschaft	– Alternativen zur Sozialversicherung: Eigenverantwortung und/oder staatliche Fürsorge (z. B.: im Urteil der Politik, der Experten)?
Individuum und Gesellschaft	– Ein-Euro-Jobs: Wie wird das Instrument der Ein-Euro-Jobs durch die öffentliche Verwaltung (in meinem Bezirk) genutzt? (Vorteile / Nachteile ?)
Solidarität und Toleranz	– Aussiedler: Willkommen in unbekannter Heimat? – Asyl: Willkommen in der Fremde? <i>zeitliche Eingrenzung erscheint sinnvoll</i>
Rechte und Pflichten	– Die staatliche Dienstpflicht für alle (Männer/Frauen) in der gesellschaftlichen Diskussion. (Bundeswehr, Zivildienst, Sozialdienst, ökologischer Dienst)?

Formulierungshilfen/ Beispiele sind z. T. der Handreichung zur Präsentationsprüfung im mittleren Schulabschluss: „Prüfung in besonderer Form“ 2009 entnommen.